

Q2 2011

Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011





WashTec entwickelt sich bei unverändert schwierigen Rahmenbedingungen weiter positiv

- Umsatzwachstum mit über 13 % auf Mio. € 140,4 (Vorjahr: Mio. € 123,7) über den Erwartungen
- EBIT steigt von Mio. € 6,7 auf Mio. € 7,4, vergleichbares bereinigtes EBIT von Mio. € 6,4 auf Mio. € 7,9 verbessert
- Konkretisierung der Guidance für 2011

| | | 01.01. bis 30.06.2011 | 01.01. bis 30.06.2010 | Verände- rung in % | 01.04. bis 30.06.2011 | 01.04. bis 30.06.2010 | Verände- rung in % |
|--|--------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Umsatz | Mio. € | 140,4 | 123,7 | 13,5 | 77,0 | 67,8 | 13,6 |
| EBITDA | Mio. € | 12,4 | 11,4 | 8,8 | 9,7 | 9,4 | 3,2 |
| EBIT | Mio. € | 7,4 | 6,7 | 10,4 | 7,2 | 7,0 | 2,9 |
| EBIT-Rendite | in % | 5,3 | 5,4 | | 9,4 | 10,3 | |
| Bereinigtes EBIT* | Mio. € | 7,9 | 6,4 | 23,4 | 7,7 | 6,2 | 24,2 |
| EBT | Mio. € | 6,6 | 5,6 | 17,9 | 6,8 | 6,4 | 6,3 |
| Ergebnis je Aktie** | € | 0,30 | 0,19 | 57,9 | 0,33 | 0,29 | 13,8 |
| Beschäftigte am 30.06. | | 1.664 | 1.604 | 3,7 | | | |
| Netto-Cashflow | Mio. € | 5,4 | 14,0 | -61,4 | | | |
| Investitionen in das Anlagevermögen | Mio. € | -4,5 | -2,9 | 55,2 | | | |
| ROCE*** | in % | 5,7 | 4,8 | | | | |

* bereinigt um Sondereinflüsse einschließlich Fremdwährungseffekten

** verwässert = unverwässert, durchschnittliche Anzahl der Aktien: 13.976.970 (unverändert)

*** »Return On Capital Employed« = bereinigtes EBIT/(Gesamte Aktiva – kurzfristige Schulden – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)

Zwischenlagebericht

1. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Überblick

Das Geschäftsumfeld entwickelte sich im ersten Halbjahr 2011 wie erwartet weiter verhalten; der Markt für Fahrzeugwaschanlagen hat sich auch im zweiten Quartal 2011 nicht erholt. Einzelne Regionen wie Spanien, Griechenland und Großbritannien haben nach wie vor deutliche strukturelle Probleme, die sich auf das Investitionsverhalten nachteilig auswirken. Der Markt in den USA zeigt sich erstmals auf dem geringen Vorjahresniveau stabil. Einzelne Mineralölgesellschaften, zum Beispiel in Nordeuropa und Großbritannien, verzögerten im Zuge der Neuausrichtung ihres Retailgeschäfts Investitionen in Waschanlagen. Darüber hinaus haben die in den Regionen unterschiedlichen Wetterbedingungen zu einer uneinheitlichen Entwicklung des Waschmarktes geführt.

Die Umsätze von WashTec stiegen im ersten Halbjahr 2011 von Mio. € 123,7 um 13,5% auf Mio. € 140,4. Dieser Anstieg resultiert überwiegend aus dem Ausbau der Marktposition in Nordamerika und in Australien sowie dem Ausbau der Chemieaktivitäten im Zuge der Übernahme von AdeKema in Nordeuropa. Bereinigt um diese Effekte lag der Konzernumsatz um rund 4,4% über dem Vorjahr. Das organische Wachstum ist insbesondere auf die Region »Emerging Europe« sowie auf den Anstieg der Umsätze aus dem Chemie- und Betreibergeschäft in Kerneuropa zurückzuführen. Dabei lagen die Service- und Chemieumsätze in den Regionen, die wetterbedingt geringere Waschzahlen verzeichneten, unter den Erwartungen. Im Umsatz sind keine oder nur in geringem Umfang Effekte aus den im Halbjahr durchgeführten Aktivitäten zur Verbesserung der Marktposition enthalten. In Europa wurde die Marktbearbeitung durch die Übernahme eines Händlers in Spanien und die Ausweitung der

Chemieaktivitäten in den Niederlanden verstärkt. In Nordamerika ist es gelungen, neue Großkunden zu gewinnen. Damit wurde die Grundlage für den weiteren Ausbau der direkten Aktivitäten in den Bundesstaaten Florida und Kalifornien geschaffen.

WashTec hat in allen Regionen und Bereichen in strukturelle Maßnahmen investiert, die zu einer Verbesserung der Ergebnisse führen sollen. Hierzu gehören die Optimierung der Vertriebsstrukturen in Deutschland, die Verlagerung von Produktionsteilen nach Tschechien sowie Personalmaßnahmen in den Tochtergesellschaften. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen geplant.

Die Rohertragsquote konnte im Vergleich zum ersten Quartal des laufenden Jahres um 0,9%-Punkte verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf eine Veränderung im Produktmix, die Einführung neuer Produkte sowie die Ausweitung der Insourcing-Aktivitäten in der Tschechischen Republik zurückzuführen, wo eine weitere Laseranlage in Betrieb genommen wurde. Die Rohertragsquote blieb leicht hinter dem Vorjahreswert zurück, was im Wesentlichen durch die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise bedingt ist.

Die Personalkosten sind aufgrund der Akquisitionen, Tarifierhöhungen und der Ausweitung der Insourcing-Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Infolge der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen konnte die Personalaufwandsquote dennoch gegenüber dem Vorjahr um 0,6%-Punkte verbessert werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge beinhalten im ersten Halbjahr 2011 einen Fremdwährungsverlust von rund Mio. € 0,3, während in der Vergleichsperiode des letzten Jahres ein außerordentlicher Fremdwährungsgewinn von ca. Mio. € 1,0 anfiel, der zum Jahresende 2010 als Sondereinfluss ausgewiesen wurde.

- *EBIT steigt von Mio. € 6,7 auf Mio. € 7,4*
- *Bereinigte EBIT-Rendite steigt von 5,2 % im Vorjahr auf jetzt 5,6 %*

Vergleichbares bereinigtes EBIT legt zum Halbjahr um 23 % zu

Das um Sondereinflüsse, insbesondere aus Fremdwährungseffekten, bereinigte EBIT stieg deutlich um Mio. € 1,5 von Mio. € 6,4 auf Mio. € 7,9 (im Vorjahr wurden die Fremdwährungseffekte zum Jahresende als Sondereinflüsse ausgewiesen). Das vergleichbare bereinigte EBIT ist damit zum Halbjahr um 23 % gestiegen.

Die bereinigte EBIT-Rendite stieg entsprechend von 5,2 % im Vorjahr auf jetzt 5,6 %.

Das EBIT verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 0,7 auf Mio. € 7,4 (Vorjahr: Mio. € 6,7). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 5,3 %.

Die Gesellschaft verzeichnet auch zum Ende des ersten Halbjahres einen höheren Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Markterschließungen zurückzuführen.

Ausbau der Marktposition

Nachdem Mark VII in der ersten Jahreshälfte 2011 mehrere regionale Großkunden gewinnen konnte, hat die US-amerikanische Tochtergesellschaft seit Ende April 2011 das direkte Vertriebs- und Service-Netzwerk in den USA um Florida und Kalifornien erweitert. Hierdurch soll die Versorgung und Betreuung der neu gewonnenen Großkunden mit Produkten von Mark VII gewährleistet und die Marktbearbeitung in den für das Fahrzeugwaschgeschäft wichtigen Staaten verbessert werden.

Zudem hat WashTec im April einen Vertrag zum Erwerb der wesentlichen Vermögensgegenstände der »Carwash«-Sparte des früheren Ceccato-Händlers und zweitgrößten Marktteilnehmers in Spanien, Barin S.A., unterzeichnet. Durch diesen Schritt wird WashTec zum zweitgrößten Anbieter auf dem spanischen Markt. Als Kaufpreis wurde ein Betrag von ca. Mio. € 0,6 vereinbart, der die Übernahme des Kundenstamms, einiger Vorräte sowie wesentlicher Mitarbeiter

beinhaltet. Die Integration in die bestehende Organisation ist abgeschlossen und zeigt bereits erste positive Ergebnisse. WashTec erwartet, dass sich darüber hinaus noch weitere positive Synergieeffekte ergeben werden.

In China sollen die Vertriebs- und Serviceaktivitäten auf Basis einer eigenen Repräsentanz weiter ausgebaut werden. Dies soll mittelfristig zu einer Umsatzverbesserung führen.

Die bereits 2010 aufgenommenen Verhandlungen über eine Anschlussfinanzierung konnten im zweiten Quartal 2011 erfolgreich abgeschlossen und so die langfristige Finanzierung der Gesellschaft bis 2014 gesichert werden.

Hauptversammlung

Am 5. Mai fand die diesjährige Hauptversammlung der WashTec AG in der IHK Augsburg statt. Die versammelten Aktionäre und Aktionärsvertreter stimmten mit großer Mehrheit für die Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zu sämtlichen Tagesordnungspunkten. Dies gilt auch für den Vorschlag der Verwaltung zur Gewinnverwendung, der die Zahlung einer Dividende von 0,31 € je Aktie vorsah. Auf Basis dieses Beschlusses hat die Gesellschaft ihren Aktionären insgesamt eine Dividende in Höhe von rund Mio. € 4,3 ausgeschüttet.

Hauptversammlung stimmt Vorschlag der Verwaltung zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,31 € je Aktie zu

Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft setzt sich zwar auch im Geschäftsjahr 2011 fort. Aufgrund der hohen Staatsverschuldung und der Unsicherheiten im Finanzsektor bleibt die Kreditvergabe aber weiterhin stark eingeschränkt. Die daraus resultierenden Finanzierungsengpässe schränken vor allem kleinere Betreiberketten und Einzelbetreiber weiterhin auch beim Kauf von Waschanlagen ein. Das Autowaschgeschäft an sich ist an den meisten Standorten jedoch weiterhin rentabel.

Die Wettbewerbsbedingungen haben sich gegenüber der im Konzernlagebericht 2010 dargestellten Situation nicht wesentlich verändert. Allgemein ist zu beobachten, dass in Regionen und Märkten die von der Krise besonders stark betroffen sind (zum Beispiel im südlichen Europa), einzelne Wettbewerber in finanzielle Schwierigkeiten geraten und sich aufgrund der Situation aus den Märkten zurückziehen. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ist kurz- bis mittelfristig eine weitere Konsolidierung des Marktes möglich. In einer aktiven Konsolidierung der Hersteller sieht WashTec derzeit jedoch keinen strategischen Vorteil.

Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden.

1.1 Geschäfts- und Ertragslage

Die wesentlichen vom Unternehmen verwendeten finanziellen Kennzahlen zur Planung und Steuerung sind EBIT-Rendite, Betriebsergebnis je Segment, Umlaufvermögen sowie Eigenkapitalquote, Verschuldungsgrad und Cashflow. Dazu kommen nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie zum Beispiel die Beobachtung der Mitarbeiterfluktuation und der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit oder auch regelmäßige Untersuchungen der Kundenzufriedenheit. Die Leistungsindikatoren Mitarbeiterfluktuation und durchschnittliche Betriebszugehörigkeit werden nachstehend unter dem Punkt »Mitarbeiter« dargestellt und sind im Konzernlagebericht 2010 der WashTec Gruppe ausführlich beschrieben.

Seit dem ersten Quartal 2011 wird im Rahmen der Segmentberichterstattung über die Regionen »Kerneuropa«, »Emerging Europe«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« berichtet. In der Region »Kerneuropa« werden die Aktivitäten der WashTec Gruppe innerhalb von Nord- und Westeuropa zusammengefasst. Die Region »Emerging Europe« umfasst die zentral- und osteuropäischen Länder, während die Region »Nordamerika« die Aktivitäten in den USA und Kanada beinhaltet. Die Region »Asien/Pazifik« reflektiert im Wesentlichen

die Geschäftsentwicklung der australischen Tochtergesellschaft und die Entwicklung Chinas.

Umsatz nach Regionen H1

| in Mio. €, IFRS | 01.01.– 30.06.2011 | 01.01.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Kerneuropa | 118,5 | 112,0 | 5,8 |
| Emerging Europe | 5,3 | 3,7 | 43,2 |
| Nordamerika | 17,7 | 11,5 | 53,9 |
| Asien/Pazifik | 4,8 | 1,8 | 166,7 |
| Konsolidierung | -5,9 | -5,3 | -11,3 |
| Gesamt | 140,4 | 123,7 | 13,5 |

Umsatz im ersten Halbjahr um Mio. € 16,7 bzw. 13,5 % gesteigert

Umsatz nach Regionen Q2

| in Mio. €, IFRS | 01.04.– 30.06.2011 | 01.04.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Kerneuropa | 65,5 | 60,2 | 8,8 |
| Emerging Europe | 2,1 | 2,1 | 0,0 |
| Nordamerika | 9,4 | 6,9 | 36,2 |
| Asien/Pazifik | 2,4 | 1,4 | 71,4 |
| Konsolidierung | -2,4 | -2,8 | 14,3 |
| Gesamt | 77,0 | 67,8 | 13,6 |

Umsatz- und Marktentwicklung

Der **Umsatz** im ersten Halbjahr lag mit Mio. € 140,4 um Mio. € 16,7 bzw. 13,5 % über dem Vorjahr (Vorjahr: Mio. € 123,7). Im zweiten Quartal 2011 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,6 % an (Q2 2011: Mio. € 77,0; Q2 2010: Mio. € 67,8). Bereinigt um die Akquisitionseffekte lag der Umsatz nach den ersten sechs Monaten bei Mio. € 127,4 (Vorjahr: Mio. € 122,0).

Die Märkte in **Kerneuropa** haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 wie erwartet insgesamt verhalten entwickelt, wobei einzelne Regionen wie Spanien, Griechenland und Großbritannien

Verhaltene Marktentwicklung in Kerneuropa

nach wie vor deutlich stärker betroffen sind. Allerdings konnte die Marktpräsenz in Spanien durch die Akquisition von Barin verbessert werden. Nachdem die Investitionen von Großkunden im ersten Quartal noch unterhalb des Niveaus vergangener Jahre lagen, erreichte das Investitionsvolumen zum Halbjahr Vorjahresniveau. Insgesamt stiegen die Maschinenumsätze in Kerneuropa aufgrund von Verschiebungen im Vergleich zum Vorjahr. Das Chemiegeschäft konnte in Folge der Übernahme von AdeKema und aufgrund des guten Wetters ebenfalls deutlich ausgebaut werden. Im Bereich Betreibergeschäft führten neue Standorte und die guten Wetterbedingungen zu einer außerordentlich positiven Entwicklung der Waschzahlen. Die Umsätze in Kerneuropa konnten daher insgesamt um Mio. € 6,5 auf Mio. € 118,5 gesteigert werden (Vorjahr: Mio. € 112,0).

In der Region »**Emerging Europe**« hat sich der Markt seit 2010 stabilisiert und ist wieder leicht gewachsen. Die Umsätze in dieser Region haben sich, von einem niedrigen Niveau ausgehend, insbesondere aufgrund guter Maschinenverkäufe deutlich verbessert und lagen nach dem ersten Halbjahr 2011 bei Mio. € 5,3 (Vorjahr: Mio. € 3,7). Auf das Gesamtjahr gesehen wird der positive Umsatzeffekt geringer ausfallen, was sich bereits an der Umsatzentwicklung im zweiten Quartal ablesen lässt. Die Gesellschaft erwartet für das Gesamtjahr eine zweistellige Zuwachsrate. WashTec beabsichtigt, das Händlernetzwerk in dieser Region weiter zu verstärken und die eigene Präsenz in Fokusregionen durch den Aufbau von Vertriebsbüros oder durch selektive Akquisitionen auszubauen.

In **Nordamerika** bleibt das Marktumfeld schwierig. Momentan ist weder eine generelle Markterholung noch eine Verschlechterung des Marktumfelds erkennbar, sodass der Markt auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres verharrt. Aufgrund der anhaltenden Zurückhaltung bei Finanzierungszusagen und Unsicherheiten hinsichtlich des wirtschaft-

lichen Ausblicks, werden Investitionen in Neumaschinen weiter verzögert. Zudem geraten die Preise in Folge des zunehmenden Wettbewerbs leicht unter Druck. WashTec konnte seine Marktposition jedoch im ersten Halbjahr durch den Gewinn von drei neuen nationalen Großkunden ausbauen. Infolgedessen wurden die direkten Vertriebs- und Serviceaktivitäten um die Bundesstaaten Florida und Kalifornien erweitert. In Kanada führt die planmäßig verlaufende Umsetzung des Großauftrags zu einer positiven Umsatzentwicklung. Die Umsätze in Nordamerika liegen insgesamt mit Mio. € 17,7 klar über dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: Mio. € 11,5). Während die Maschinenumsätze in dieser Region im Rahmen der Erwartungen lagen, blieben Service- und Chemieumsätze aufgrund wetterbedingt schwacher Umsatzzahlen hinter den Erwartungen zurück. In US-Dollar lagen die regionalen Umsätze nach dem ersten Halbjahr bei Mio. US-Dollar 24,7 (Vorjahr: Mio. US-Dollar 14,7). Da mit der Umsetzung des Tenders in Kanada bereits im dritten Quartal 2010 begonnen wurde, werden sich die Wachstumsraten im kommenden Quartal abschwächen.

Der Markt in Australien, der zu der Region »**Asien/Pazifik**« gehört, ist weiterhin auf einem niedrigen Niveau und entwickelt sich stabil. Insbesondere Einzelbetreiber halten sich bei Investitionen noch zurück. Die Umsätze stiegen im ersten Halbjahr vor allem in Folge der im letzten Jahr erfolgten Akquisition von Mio. € 1,8 auf Mio. € 4,8. In China wurden Ende 2010 erste Standorte für eine lokale Mineralölgesellschaft im Rahmen eines Pilotversuchs mit WashTec-Anlagen ausgestattet. Dieser Testbetrieb wird derzeit gemeinsam ausgewertet. Darüber hinaus wurde mit dem Aufbau von Direktvertriebsstrukturen begonnen. Auch wenn sich bereits insbesondere in China eine Zunahme der Carwash-Aktivitäten beobachten lässt, befinden sich die Aktivitäten in China und den anderen wachstumsstarken Regionen Asiens insgesamt noch am Anfang und werden erst mittelfristig nennenswerte Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern.

Starker Umsatzanstieg in Nordamerika durch Ausbau der Marktposition

| Umsatz nach Produkten H1 | | | |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| in Mio. €, IFRS | 01.01.– 30.06.2011 | 01.01.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
| Neu- und Gebrauchtmaschinen | 77,2 | 67,6 | 14,2 |
| Ersatzteile, Service | 44,2 | 42,5 | 4,0 |
| Chemie | 13,1 | 8,9 | 47,2 |
| Betreibergeschäft und Sonstiges | 5,9 | 4,7 | 25,5 |
| Gesamt | 140,4 | 123,7 | 13,5 |

| Umsatz nach Produkten Q2 | | | |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| in Mio. €, IFRS | 01.04.– 30.06.2011 | 01.04.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
| Neu- und Gebrauchtmaschinen | 45,1 | 38,7 | 16,5 |
| Ersatzteile, Service | 22,4 | 21,9 | 2,3 |
| Chemie | 6,4 | 4,7 | 36,2 |
| Betreibergeschäft und Sonstiges | 3,1 | 2,5 | 24,0 |
| Gesamt | 77,0 | 67,8 | 13,6 |

WashTec konnte sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2011 in allen Produktgruppen Umsätze oberhalb des Vorjahresniveaus erzielen.

Maschinenumsatz bei Mio. € 77,2

Der Maschinenumsatz lag zum Ende des ersten Halbjahres mit Mio. € 77,2 um Mio. € 9,6 über dem Vorjahr (Vorjahr: Mio. € 67,6).

Die Umsätze im Bereich Ersatzteile und Service stiegen leicht um Mio. € 1,7 auf Mio. € 44,2. Bei den Waschchemieumsätzen führten die guten Wetterverhältnisse in einzelnen Regionen in Kerneuropa im zweiten Quartal sowie die Übernahme von AdeKema zu einem deutlichen Anstieg um 47,2% auf Mio. € 13,1 (Vorjahr: Mio. € 8,9). In Nordamerika und Australien blieben die Umsätze in den Bereichen Service und Chemie durch schlechte Wetterbedingungen unter den Erwartungen.

Die Umsätze im Bereich Betreibergeschäft und Sonstiges stiegen, bedingt durch neue Standorte und gute Wetterbedingungen in Kerneuropa im zweiten Quartal, auf Mio. € 5,9 (Vorjahr: Mio. € 4,7).

Aufwandsposten und Ertragslage

| Ertragslage H1 | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| in Mio. €, IFRS | 01.01.– 30.06.2011 | 01.01.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
| EBITDA | 12,4 | 11,4 | 8,8 |
| EBIT | 7,4 | 6,7 | 10,4 |
| Bereinigtes EBIT | 7,9 | 6,4 | 23,4 |
| EBT | 6,6 | 5,6 | 17,9 |

| Ertragslage Q2 | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| in Mio. €, IFRS | 01.04.– 30.06.2011 | 01.04.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
| EBITDA | 9,7 | 9,4 | 3,2 |
| EBIT | 7,2 | 7,0 | 2,9 |
| Bereinigtes EBIT | 7,7 | 6,2 | 24,2 |
| EBT | 6,8 | 6,4 | 6,3 |

Der **Rohhertrag** (inkl. Bestandsveränderungen) stieg in Folge des hohen Umsatzes von Mio. € 73,2 auf Mio. € 82,7. Die **Rohhertragsquote** sank trotz des Ausbaus der internationalen Sourcing-Maßnahmen (insbesondere in Tschechien) in Folge der weiterhin steigenden Rohstoffpreise und des veränderten Produktmixes im ersten Halbjahr leicht auf 58,9% (Vorjahr: 59,1%).

Rohhertragsquote leicht auf 58,9% gesunken

Der **Personalaufwand** stieg um Mio. € 5,3 auf Mio. € 50,4 (Vorjahr: Mio. € 45,1). Wesentliche Gründe hierfür sind, neben dem expansionsbedingten Mitarbeiteraufbau, Mehrkosten durch den Wegfall von zwei Wochenarbeitsstunden nach dem Auslaufen des Ergänzungstarifvertrags, die Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens

(ERA) sowie Tariferhöhungen. Die Personalaufwandsquote (vom Umsatz) sank aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums trotz der Kostensteigerungen leicht von 36,5% auf 35,9%.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) lagen im Wesentlichen aufgrund der Akquisitionen und der Sourcing-Aktivitäten mit Mio. € 23,1 um Mio. € 2,9 über dem Vorjahr (Vorjahr: Mio. € 20,2). Diese Position beinhaltet im ersten Halbjahr 2011 einen Fremdwährungsverlust von rund Mio. € 0,3, während in der Vergleichsperiode des letzten Jahres ein außerordentlicher Fremdwährungsgewinn von ca. Mio. € 1,0 anfiel, der zum Jahresende 2010 als Sondereinfluss ausgewiesen wurde.

Das **EBITDA** stieg von Mio. € 11,4 auf Mio. € 12,4 und lag damit um Mio. € 1,0 über dem Vorjahr.

Die **Abschreibungen** stiegen nur leicht um Mio. € 0,2 auf Mio. € 5,0 (Vorjahr: Mio. € 4,8).

*EBIT steigt um Mio. € 0,7;
bereinigtes EBIT steigt um
Mio. € 1,5*

Das **operative Ergebnis (EBIT)** stieg auf Mio. € 7,4 (Vorjahr: Mio. € 6,7), die EBIT-Rendite liegt bei 5,3% (Vorjahr: 5,4%). Bei der Ermittlung des um Sondereinflüsse bereinigten EBIT werden in diesem Jahr auch die Fremdwährungseffekte dem jeweiligen Quartal zugeordnet, anstatt diese wie im Vorjahr erst zum Jahresende auszuweisen. Das um die Sondereinflüsse aus Akquisitionen, Aufbau des Direktvertriebs, Effizienzmaßnahmen und Fremdwährungseffekte bereinigte EBIT stieg von Mio. € 6,4 auf Mio. € 7,9 (Sondereinflüsse Vorjahr: Mio. € +0,3; hierbei entfielen Mio. € +0,5 auf die Region »Kerneuropa« und Mio. € -0,2 auf die Region »Asien/Pazifik«). Von den im ersten Halbjahr 2011 ausgewiesenen Sondereinflüssen in Höhe von Mio. € -0,5 entfielen Mio. € -0,6 auf die Region »Kerneuropa« und Mio. € +0,1 auf die Region »Nordamerika«. Die bereinigte EBIT-Rendite verbesserte sich von 5,2% im Vorjahr auf jetzt 5,6%.

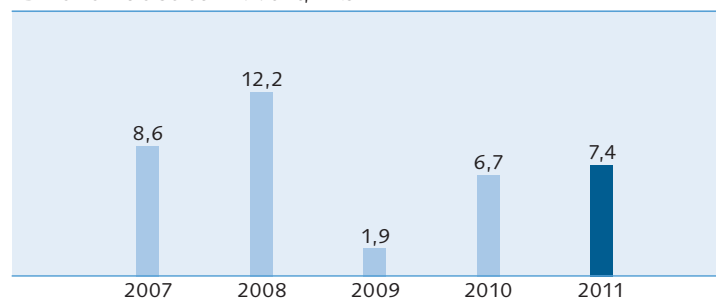
EBIT nach Regionen H1

| in Mio. €, IFRS | 01.01.– 30.06.2011 | 01.01.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Kerneuropa | 8,8 | 9,6 | -8,3 |
| Emerging Europe | 0,5 | 0,2 | 150,0 |
| Nordamerika | -1,6 | -2,0 | 20,0 |
| Asien/Pazifik | -0,3 | -0,5 | 40,0 |
| Konsolidierung | -0,0 | -0,6 | 100,0 |
| Konzern | 7,4 | 6,7 | 10,4 |

EBIT nach Regionen Q2

| in Mio. €, IFRS | 01.04.– 30.06.2011 | 01.04.– 30.06.2010 | Veränderung in % |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Kerneuropa | 7,6 | 8,4 | -9,5 |
| Emerging Europe | 0,1 | 0,2 | -50,0 |
| Nordamerika | -0,9 | -0,6 | -50,0 |
| Asien/Pazifik | 0,1 | -0,5 | 120,0 |
| Konsolidierung | 0,3 | -0,5 | 160,0 |
| Konzern | 7,2 | 7,0 | 2,9 |

EBIT 01.01. bis 30.06. in Mio. €, IFRS



Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hat grundsätzlich keine maßgeblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte lediglich einen negativen Einfluss in Höhe von ca. Mio. € –0,3 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € +1,0).

Das Ergebnis in **Kerneuropa** wurde insbesondere im Personalbereich durch steigende Kosten sowie durch den bereits erwähnten Sonderertrag aus Fremdwährungsgewinnen im Jahr 2010 beeinflusst. So führten die Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA), die reguläre Tarifierhöhung sowie der Wegfall von zwei Wochenarbeitsstunden nach dem Auslaufen des Ergänzungsstarifvertrags zum Jahresende 2010 bisher zu einer Ergebnisbelastung insbesondere in der Produktion und im Service. Dem Kostenanstieg wurde durch zusätzliche Effizienzmaßnahmen entgegengewirkt, die den Anstieg zum Teil ausgleichen werden. Zu diesen Maßnahmen gehören die Optimierung der Vertriebsstrukturen in Deutschland sowie das Insourcing von Komponenten und die Verlagerung von Produktionsteilen nach Tschechien. Darüber hinaus war im ersten Halbjahr 2011 ein starker Anstieg der Rohstoffpreise zu verzeichnen. Der weitere Ausbau der internationalen Sourcingaktivitäten soll dazu beitragen, die gestiegenen Materialkosten auszugleichen. Das um Sondereinflüsse, insbesondere aus Fremdwährungseffekten, bereinigte EBIT stieg daher nur leicht von Mio. € 9,1 auf Mio. € 9,4. Das EBIT betrug Mio. € 8,8 (Vorjahr: Mio. € 9,6). Um die Ergebnissituation in dieser Region weiter zu verbessern, sollen weitere Effizienzmaßnahmen eingeleitet werden.

In der Region »**Emerging Europe**« stieg das Ergebnis in Folge der positiven Marktentwicklung und der gestiegenen Umsätze um Mio. € 0,3 auf Mio. € 0,5 (Vorjahr: Mio. € 0,2).

Die erfolgreiche Markterschließung in Kanada spiegelt sich bereits jetzt im operativen Ergebnis in **Nordamerika** wider. Dort konnte das EBIT von Mio. € –2,0 auf Mio. € –1,6 verbessert werden. Die Entwicklung des Ergebnisses im zweiten Quartal 2011 von Mio. € –0,6 auf Mio. € –0,9 lag aber unter den Erwartungen der Gesellschaft. Die Umsetzung des Großkunden-Tenders in Kanada hat zwar zu dem erwarteten Umsatzzuwachs geführt, war jedoch mit hohen Effizienzverlusten verbunden. Daher schlägt sich der zusätzliche Umsatz bisher nicht in vollem Umfang im Ergebnis nieder. Zusammen mit den wetterbedingt rückläufigen Service- und Chemieumsätzen sowie einem veränderten Produktmix im Maschinenbereich hatte dies zur Folge, dass die Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal nicht den Erwartungen der Gesellschaft entspricht. Die beschriebenen Effekte werden von der Gesellschaft aber als temporär eingeschätzt und sollen mittel- bis langfristig durch zusätzliche Effizienzmaßnahmen ausgeglichen werden. WashTec geht insgesamt davon aus, dass das Nordamerikageschäft auf das Gesamtjahr 2011 betrachtet ein erstmals nachhaltig positives Ergebnis erwirtschaften wird. Die aus der gestärkten Marktposition in den USA resultierenden zusätzlichen Umsätze werden aufgrund der anfallenden Anlaufkosten 2011 das Ergebnis zunächst leicht belasten und sich ab 2012 positiv auf das Ergebnis auswirken. Hierdurch soll der planmäßige Rückgang des Effekts aus dem Tender-Anlauf in Kanada ausgeglichen werden.

In der australischen Tochtergesellschaft, deren Ergebnisse in der Region »**Asien/Pazifik**« enthalten sind, konnte im zweiten Quartal ein positives Ergebnis erzielt werden. Insgesamt lag das Ergebnis in dieser Region zum 30. Juni 2011 jedoch mit Mio. € –0,3 weiterhin im negativen Bereich (Vorjahr: Mio. € –0,5). Dies ist insbesondere durch das schwache erste Quartal verursacht. Das bereinigte EBIT blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei Mio. € –0,3. WashTec geht davon aus, dass die angelaufenen Verluste im zweiten Halbjahr 2011 ausgeglichen werden können.

Nordamerika: Ergebnis des zweiten Quartals unter den Erwartungen; positives Ergebnis für Gesamtjahr erwartet

Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2011 um Mio. € 1,4 auf Mio. € 4,0 verbessert

Der **Netto-Finanzaufwand** konnte in Folge der geringeren Bankverbindlichkeiten von Mio. € 1,1 auf Mio. € 0,8 reduziert werden.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg im ersten Halbjahr auf Mio. € 6,6 (Vorjahr: Mio. € 5,6). Der Steueraufwand sank von Mio. € 3,0 auf Mio. € 2,4. Das **Konzernergebnis** nach Steuern stieg von Mio. € 2,6 auf Mio. € 4,2. Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) stieg daher auf Grundlage einer unveränderten Aktienzahl von rund 14 Millionen Stück auf € 0,30 (Vorjahr: € 0,19).

1.2 Vermögenslage

| Bilanz Aktiva in Mio. €, IFRS | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|---|--------------|--------------|
| Langfristiges Vermögen | 120,2 | 117,7 |
| davon immaterielle Vermögenswerte | 12,0 | 9,9 |
| davon latente Steuern | 7,8 | 7,0 |
| Kurzfristiges Vermögen | 90,6 | 99,4 |
| davon Vorräte | 39,6 | 37,4 |
| davon Forderungen L&L und sonstige Vermögensgegenstände | 46,9 | 45,5 |
| davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 3,7 | 15,3 |
| Bilanzsumme | 210,8 | 217,1 |

Die **Bilanzsumme** verminderte sich trotz starken Wachstums von Mio. € 217,1 zum Ende des Jahres 2010 auf Mio. € 210,8 per 30. Juni 2011. So konnten die benötigten Mittel für das Wachstum des Unternehmens aus dem eigenen Cashflow finanziert werden.

Die **immateriellen Vermögenswerte** stiegen per 30. Juni 2011 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 vor allem in Folge der Akquisitionen von Mio. € 9,9 auf Mio. € 12,0.

Die **aktivierten latenten Steuern** stiegen von Mio. € 7,0 zum Jahresende 2010 auf Mio. € 7,8 per 30. Juni 2011.

Die **Vorräte** stiegen expansionsbedingt von Mio. € 37,4 zum 31. Dezember 2010 auf Mio. € 39,6.

Die Position **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände** stieg im ersten Halbjahr von Mio. € 45,5 per 31. Dezember 2010 auf Mio. € 46,9. Im Vergleich zur Umsatzentwicklung ist der Anstieg jedoch unterproportional, sodass die Forderungslaufzeit leicht verbessert wurde.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sanken im Wesentlichen aufgrund der Dividendenzahlung sowie der veränderten Finanzierungsstruktur zum 30. Juni 2011 auf Mio. € 3,7 (31. Dezember 2010: Mio. € 15,3).

| Bilanz Passiva in Mio. €, IFRS | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|---|--------------|--------------|
| Eigenkapital | 93,6 | 94,4 |
| Bankschulden | 25,1 | 32,7 |
| Sonstige Schulden und Rückstellungen | 76,7 | 75,2 |
| davon Schulden aus Lieferungen und Leistungen | 7,0 | 9,5 |
| davon Rückstellungen | 19,8 | 20,6 |
| Umsatzabgrenzung | 9,8 | 10,2 |
| Passive latente Steuern | 5,6 | 4,6 |
| Bilanzsumme | 210,8 | 217,1 |

Das **Eigenkapital** lag zum 30. Juni 2011 bei Mio. € 93,6 (31. Dezember 2010: Mio. € 94,4). Aufgrund der gem. IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung) entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Die **Eigenkapitalquote** stieg von 43,5 % auf 44,4%.

Eigenkapitalquote per 30. Juni 2011: 44,4 %

Finanzierung langfristig gesichert

Die **Bankschulden** verringerten sich insbesondere aufgrund von Tilgungen gegenüber dem 31. Dezember 2010 um Mio. € 7,6 auf Mio. € 25,1. Die bereits 2010 aufgenommenen Verhandlungen über eine Anschlussfinanzierung konnten im zweiten Quartal 2011 erfolgreich abgeschlossen werden. Das bestehende Konsortialdarlehen wurde zum 31. Mai 2011 durch ein Revolverdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2014 und einer Kreditlinie von insgesamt Mio. € 45 ersetzt. Der Gesellschaft stehen somit auch in Zukunft zu marktüblichen Konditionen ausreichende Mittel für ihre Geschäftstätigkeit und die Fortführung der zukünftigen Strategie zur Verfügung.

Die **Netto-Bankverschuldung** (lang- und kurzfristige Bankschulden abzüglich Bankguthaben) lag aufgrund der deutlich reduzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Folge der Dividendenzahlung mit Mio. € 21,4 über dem Wert zum 31. Dezember 2010 (Mio. € 17,4). Die **Netto-Finanzverschuldung** (Netto-Bankverschuldung plus lang- und kurzfristiges Finanzierungsleasing) stieg von Mio. € 26,6 auf Mio. € 29,6.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** sanken von Mio. € 9,5 per 31. Dezember 2010 auf Mio. € 7,0.

Die **passiven latenten Steuern** lagen um Mio. € 1,0 über dem Niveau zum Jahresende 2010 und beliefen sich auf Mio. € 5,6 per 30. Juni 2011.

Das **Gearing** (Verschuldungsgrad) – definiert als Quotient aus Netto-Finanzverschuldung zu Eigenkapital – stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nur leicht von 0,28 auf für produzierende Unternehmen vergleichsweise niedrige 0,32.

Die **Rückstellungen** verringerten sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2010 nur leicht von Mio. € 20,6 auf Mio. € 19,8.



1.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

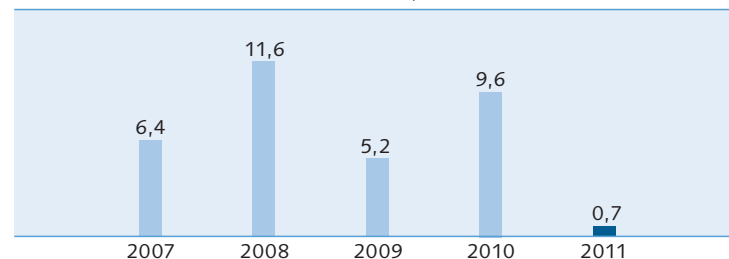
Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)** sank im ersten Halbjahr 2011 auf Mio. € 5,4 (Vorjahr: Mio. € 14,0). Dies war unter anderem bedingt durch Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen in Folge des starken Wachstums. Hierbei ist zu beachten, dass die Gesellschaft Ende 2009 viele Schulden aus Lieferungen und Leistungen (unter anderem zur Ausnutzung von Skonto-Vorteilen) vorzeitig beglichen hat. Dies führte zu einem außerordentlich hohen Cashflow im ersten Halbjahr 2010.

Das **Netto-Umlaufvermögen** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Schulden aus Lieferungen und Leistungen) stieg, im Wesentlichen durch das deutliche Wachstum bedingt, von Mio. € 64,0 auf Mio. € 74,4.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**, insbesondere im Zusammenhang mit den Akquisitionen, Produktentwicklungen und Investitionen in die Fertigungsstätte in Tschechien sowie in die IT, lag mit Mio. € 4,7 leicht über dem Vorjahr (Mio. € 4,4). Auf das Gesamtjahr gerechnet, wird sich voraussichtlich ein Investitionsvolumen leicht über dem Vorjahresniveau ergeben.

Der **freie Cashflow** (Netto-Cashflow abzüglich Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 0,7 (Vorjahr: Mio. € 9,6).

Netto-Cashflow 01.01. bis 30.06. in Mio. €, IFRS



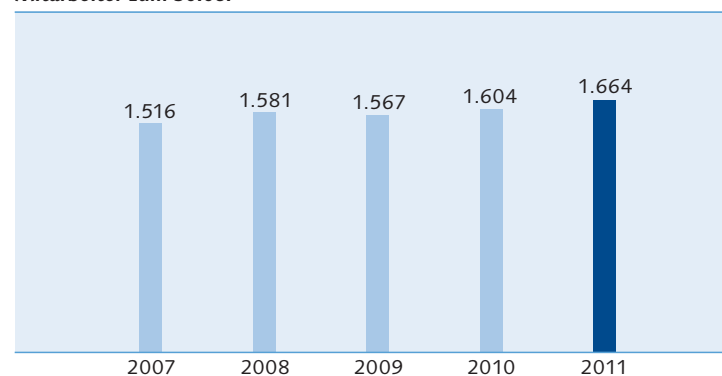
Insgesamt nahmen die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** zum Stichtag 30. Juni 2011 um Mio. € 4,2 ab.

1.4 Sonstiges

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 25 auf 1.664 Mitarbeiter. Bezogen auf den 30. Juni 2010 wurden 60 Mitarbeiter aufgebaut, im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen sowie dem Ausbau der Sourcingaktivitäten in Tschechien und China. Bereinigt um Akquisitionen und Sourcingmaßnahmen ist die Zahl der Mitarbeiter im Jahresvergleich leicht zurückgegangen.

Mitarbeiter zum 30.06.



Mitarbeiterzahl der WashTec Gruppe bei 1.664

Die Mitarbeiter von WashTec bilden eine wichtige Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter zum Beispiel in Deutschland spiegelt sich in der geringen Mitarbeiterfluktuation (2010: 0,9%) sowie einer langen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit (2010: 17,0 Jahre) wider.

Aktie

Das Management hat auch im zweiten Quartal den Kontakt zu Aktionären und Journalisten sowie zur Financial Community fortlaufend gepflegt. Anlässlich der Veröffentlichungen des Unternehmens fanden Conference Calls für Analysten und Investoren statt. Im Rahmen von Roadshows fanden zudem One-on-Ones mit verschiedenen institutionellen Investoren statt.

WashTec wird derzeit von Unicredit, HSBC Trinkaus & Burkhardt, MM Warburg, Equinet sowie Hauck & Aufhäuser gecovered, die alle Kaufempfehlungen für die Aktie abgegeben haben.

Durch die intensivierte Investor Relations-Arbeit ist es WashTec gelungen, das Handelsvolumen der Aktie im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres zu verdoppeln. Für die angestrebte Aufnahme in den SDAX bleibt das Volumen jedoch noch immer zu niedrig. So konnte sich WashTec in dieser Kategorie im Ranking der Deutschen Börse für MDAX- und SDAX-Werte zum Ende Juni zwar auf Position 120 verbessern (Vorjahr: Position 128). Bezogen auf die Marktkapitalisierung liegt WashTec bereits auf Position 94 und somit innerhalb des SDAX-Kriteriums. WashTec wird daher die intensive Investor Relations-Arbeit fortführen.

Der Kurs der WashTec-Aktie stieg im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2010 von € 9,14 auf € 9,70 Schlusskurs per 30. Juni 2011 (+6%). Berücksichtigt man noch die im zweiten Quartal erfolgte Dividendenzahlung, lag die Aktienperformance sogar bei annähernd 10%. Damit lag die Entwicklung der Aktie über dem Kursverlauf des SDAX im gleichen Zeitraum (+5%). Der Aktienkurs lag in der ersten Jahreshälfte 2011 überwiegend oberhalb der 10-Euro-Marke. Seit Ende Mai macht sich jedoch die zunehmende Unsicherheit der Märkte

bemerkbar. Zudem geriet der Kurs gegen Ende Juni bei geringeren Handelsvolumina unter Druck. Diese negative Entwicklung war jedoch nicht durch eine Änderung in der Unternehmens- oder Branchensituation begründet. Vielmehr führt das insgesamt geringe Handelsvolumen dazu, dass bereits der Handel kleiner Stückzahlen zu starken Kursveränderungen führen kann.

Aktionärsstruktur

Die sich aus den Meldungen gem. WpHG ergebende Aktionärsstruktur hat sich im ersten Halbjahr 2011 nicht verändert.

| Beteiligung in % | 30.06.2011 |
|--|------------|
| EQMC Europe Development Capital Fund plc | 16,2 |
| Sterling Strategic Value Ltd. (inkl. IED) | 15,3 |
| Kempen Capital Management NV | 11,1 |
| InvestmentAG für langfristige Investoren TGV | 5,4 |
| Lazard Frères Gestion S.A.S. | 5,0 |
| Paradigm Capital Value Fund | 3,8 |
| Streubesitz | 43,2 |

Quelle: Mitteilungen nach WpHG

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

- *Ergebnissteigerung durch Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und der Kostenstrukturen*
- *Weitere Stärkung der Marktposition*

2. Prognosebericht

Konkretisierung der Jahresguidance

Die Gesellschaft hält vor dem Hintergrund der bisher erreichten Ergebnisse an ihren bereits kommunizierten Zielen für das Gesamtjahr 2011 fest: In Kerneuropa wird 2011 mit einem leichten organischen Umsatzwachstum und einer stabilen Ergebnisentwicklung gerechnet. In Nordamerika strebt WashTec für 2011 aufgrund der insbesondere in Kanada verbesserten Marktposition trotz des weiterhin schwierigen Marktumfelds einen deutlichen Umsatzanstieg an und erwartet, dass das Nordamerikageschäft erstmals ein nachhaltig positives Ergebnis erwirtschaften wird. In der Region »Emerging Europe« geht WashTec davon aus, dass sich der starke Umsatzanstieg des ersten Quartals über das Jahr relativieren und das Ergebnis entsprechend entwickeln wird. In der Region »Asien/Pazifik« wird für das Gesamtjahr ein deutliches Umsatzwachstum aufgrund der Effekte aus der Akquisition in Australien sowie ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Auf Konzernebene strebt WashTec ein deutliches, allerdings unterhalb der Dynamik des ersten Halbjahres liegendes Umsatzwachstum von 6–8% gegenüber dem Vorjahr an. Zusammen mit den umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und der Kostenstrukturen soll dies zu einer signifikanten Ergebnissteigerung im Vergleich zu 2010 führen, die über das angestrebte Umsatzwachstum hinausgeht. Die mit dem anorganischen Wachstum verbundenen Anlaufeffekte im ersten Jahr werden jedoch eine Verwässerung der EBIT-Rendite zur Folge haben, sodass diese für das Gesamtjahr eher im unteren Bereich der Guidance-Spanne von 8–9% erwartet wird. Im Rahmen der Mittelfristplanung im zweiten Halbjahr sollen zusätzliche Projekte zur Effizienzsteigerung analysiert und aufgesetzt werden.

WashTec wird wie bisher im Rahmen der Expansionspolitik selektiv nach externen Wachstumsmöglichkeiten suchen. Diese sollen dazu dienen, die regionale Präsenz des Konzerns zu verbessern, die Wertschöpfungskette hin zu höhermargigen Aktivitäten zu erweitern und die Gesamtkapitalrendite des Konzerns zu verbessern. Die hierfür benötigten finanziellen Ressourcen sind aus heutiger Sicht aus dem eigenen Cashflow finanzierbar.

3. Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2010. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2010 beschriebenen Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

Augsburg, den 28. Juli 2011



Thorsten Krüger
Sprecher des Vorstands



Houman Khorram
Vorstand

Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

| | 01.01. bis 30.06. 2011 | 01.01. bis 30.06. 2010 | 01.04. bis 30.06. 2011 | 01.04. bis 30.06. 2010 |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | € | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 140.443.895 | 123.742.043 | 77.093.673 | 67.802.242 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.413.615 | 2.988.029 | 936.259 | 1.951.502 |
| Andere aktivierte Entwicklungskosten | 654.533 | 630.632 | 265.768 | 345.509 |
| Bestandsveränderung | 501.582 | -585.814 | 816.266 | 178.668 |
| Gesamt | 144.013.625 | 126.774.890 | 79.111.966 | 70.277.921 |
| Materialaufwand | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 47.945.802 | 40.972.007 | 26.098.878 | 22.471.240 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.251.070 | 9.028.994 | 5.805.134 | 4.896.544 |
| | 58.196.872 | 50.001.001 | 31.904.012 | 27.367.784 |
| Personalaufwand | 50.383.179 | 45.144.964 | 25.573.358 | 23.179.676 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.974.393 | 4.770.859 | 2.527.215 | 2.407.880 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 22.701.188 | 19.816.572 | 11.772.548 | 10.135.849 |
| Sonstige Steuern | 353.475 | 377.018 | 169.325 | 202.472 |
| Gesamte betriebliche Aufwendungen | 136.609.107 | 120.110.414 | 71.946.458 | 62.293.661 |
| Betriebsergebnis | 7.404.518 | 6.664.476 | 7.165.508 | 6.984.260 |
| Finanzertrag | 72.535 | 25.770 | 34.301 | 13.095 |
| Finanzaufwand | 842.994 | 1.066.241 | 407.900 | 569.169 |
| Finanzergebnis | -770.459 | -1.040.471 | -373.599 | -556.074 |
| Ergebnis vor Steuern | 6.634.059 | 5.624.005 | 6.791.909 | 6.428.186 |
| Ertragsteueraufwand | -2.433.968 | -2.994.957 | -2.140.795 | -2.385.037 |
| Konzernergebnis | 4.200.091 | 2.629.048 | 4.651.114 | 4.043.149 |
| Durchschnittliche Anzahl der Aktien | 13.976.970 | 13.976.970 | 13.976.970 | 13.976.970 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert) | 0,30 | 0,19 | 0,33 | 0,29 |

Konzern- Gesamtergebnis- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

| T€ | 01.01. bis 30.06.2011 | 01.01. bis 30.06.2010 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Ergebnis nach Steuern | 4.200 | 2.629 |
| Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten | 430 | -1.222 |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen | 48 | 219 |
| Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen | -1.344 | 1.207 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 0 | -555 |
| Latente Steuern auf direkt mit Eigenkapital verrechnete Wertänderungen | 283 | 176 |
| Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen | -583 | -175 |
| Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode | 3.617 | 2.454 |

Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

| | 01.01. bis 30.06.2011 | 01.01. bis 30.06.2010 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | T€ | T€ |
| Ergebnis vor Steuern | 6.634 | 5.624 |
| <i>Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</i> | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.974 | 4.771 |
| Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -51 | -81 |
| Sonstige Gewinne und Verluste | -3.083 | 1.160 |
| Finanzerträge | -73 | -26 |
| Finanzaufwendungen | 843 | 1.066 |
| Veränderung der Rückstellungen | -733 | -1.014 |
| <i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</i> | | |
| Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -2.045 | 286 |
| Zu-/Abnahme der Vorräte | -2.906 | -334 |
| Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen | -2.404 | 3.576 |
| Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen | 4.436 | -65 |
| Gezahlte Ertragsteuer | -177 | -949 |
| Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto Cashflow) | 5.415 | 14.014 |
| | | |
| Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing) | -4.521 | -2.852 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 142 | 212 |
| Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Zahlungsmittel | -353 | -1.727 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -4.732 | -4.367 |
| | | |
| Aufnahme langfristiger Kredite | 23.354 | 0 |
| Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -31.221 | -10.012 |
| Gezahlte Dividende | -4.333 | -1.677 |
| Erhaltene Zinsen | 73 | 26 |
| Gezahlte Zinsen | -622 | -837 |
| Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -1.330 | -1.367 |
| Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -14.079 | -13.867 |
| | | |
| Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -13.396 | -4.220 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 732 | -2.814 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar | 15.155 | 13.732 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni | 2.491 | 6.698 |
| | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 3.663 | 6.730 |
| Kurzfristige verzinsliche Darlehen | -1.172 | -32 |

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

| T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Sonstige Rücklagen | Währungskurseffekte | Ergebnisvortrag | Gesamt |
|---|----------------------|-----------------|--------------------|---------------------|-----------------|---------------|
| Stand 1. Januar 2010 | 40.000 | 36.464 | -1.365 | -453 | 10.912 | 85.558 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | | -570 | 219 | | -351 |
| Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen | | | 176 | | | 176 |
| Dividende | | | | | -1.677 | -1.677 |
| Konzernergebnis | | | | | 2.629 | 2.629 |
| Stand 30. Juni 2010 | 40.000 | 36.464 | -1.759 | -234 | 11.864 | 86.335 |
| Stand 1. Januar 2011 | 40.000 | 36.464 | -1.986 | -130 | 20.011 | 94.359 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | | -914 | 48 | | -866 |
| Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen | | | 283 | | | 283 |
| Dividende | | | | | -4.332 | -4.332 |
| Konzernergebnis | | | | | 4.200 | 4.200 |
| Stand 30. Juni 2011 | 40.000 | 36.464 | -2.617 | -82 | 19.879 | 93.644 |

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst die Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und alle damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio. € oder T€ dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2010 angewandten Methoden.

Die WashTec Cleaning Technology verfügt über langfristige USD-Darlehensforderungen gegenüber der amerikanischen Tochtergesellschaft. Die Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb wurde mit Wirkung zum 25. Mai 2011 um Mio. USD 10 auf Mio. USD 30 erhöht, dementsprechend werden die Umrechnungseffekte im Eigenkapital erfasst.

Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen, sind die folgenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen anzuwenden. Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 dargestellt, sind diese für den Konzernabschluss derzeit entweder nicht relevant oder haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe.

- IAS 24 Änderungen des IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- IAS 32 Änderungen des IAS 32 – Einstufung von Bezugsrechten
- IFRS 1 Änderungen des IFRS 1 – Begrenzte Befreiung von Vergleichsangaben nach IFRS 7 für erstmalige Anwender
- IFRIC 14 Änderungen des IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen
- IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
- IFRS Verbesserungen an den IFRS 2010

Ferner haben das IASB und das IFRIC weitere nachfolgend aufgelistete Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. von der EU noch nicht anerkannt sind. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung durch die WashTec Gruppe.

- IAS 1 Änderung des IAS 1 – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses
- IAS 12 Änderungen des IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte
- IAS 19 Änderung des IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 27 neue Fassung des IAS 27 – Einzelabschlüsse
- IAS 28 neue Fassung des IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IFRS 1 Änderungen des IFRS 1 – Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten für erstmalige Anwender
- IFRS 7 Änderungen des IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben
- IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung
- IFRS 10 Konzernabschlüsse
- IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- IFRS 13 Bewertung mit dem beizuliegenden Zeitwert

Die von den Standards IAS 1, IAS 12, IAS 19, IFRS 1, IFRS 7, IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12 und IFRS 13 angesprochenen Sachverhalte sind für die WashTec Gruppe derzeit nicht relevant, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe bzw. führen zu erweiterten Anhangangaben. Die WashTec Gruppe kann derzeit noch nicht abschließend beurteilen, welche Auswirkungen die Erstanwendung des IFRS 9 haben wird.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Bereich der Waschchemie hat WashTec Benelux B. V., Zoetermeer, Niederlande, mit Wirkung zum 1. April 2011 einen Kaufvertrag über ausgewählte Vermögenswerte, insbesondere den Kundenstamm sowie einen Vertriebsmitarbeiter, des ehemaligen Händlers für Waschchemie abgeschlossen. WashTec sichert damit die zukünftige Versorgung und Betreuung aller lokalen Kunden für Auwa-Waschchemie durch die Tochtergesellschaft von WashTec in den Niederlanden.

Der Kaufpreis für den Unternehmenserwerb liegt unterhalb von Mio. € 0,5. Es wurden im Wesentlichen Due Diligence-Prüfungen für wirtschaftliche Risiken durchgeführt.

Zudem hat WashTec am 7. April 2011 einen Vertrag zum Erwerb der wesentlichen Vermögenswerte der »Carwash«-Sparte des früheren Ceccato-Händlers und zweitgrößten Marktteilnehmers in Spanien, Barin S.A., unterzeichnet. Durch diesen Schritt wird WashTec zum zweitgrößten Anbieter auf dem spanischen Markt. Barin war aufgrund der schwierigen Marktsituation in Spanien in finanzielle Schwierigkeiten geraten und musste Ende 2010 Insolvenz anmelden. WashTec hat sich daher entschieden, diese Gelegenheit zum Ausbau der Marktposition in Spanien trotz des dort weiter vorherrschenden schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zu nutzen. WashTec erwartet, dass sich aus der Zusammenführung der beiden Organisationen positive Synergieeffekte ergeben werden.

Als Kaufpreis wurde ein Betrag von ca. Mio. € 0,6 vereinbart, der den Kundenstamm sowie einige Vorräte abdeckt. Darüber hinaus sind wesentliche Mitarbeiter auf WashTec übergegangen. Die für die Wirksamkeit des Vertrags notwendige Genehmigung durch das zuständige Insolvenzgericht in Madrid wurde am 14. Juni 2011 ebenfalls erteilt.

Im Zusammenhang mit den Akquisitionen fielen bisher insgesamt T€ 52 Anschaffungsnebenkosten an, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die vorläufigen Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden der oben genannten Gesellschaften zum Übernahmestichtag:

| in Mio. € | Zeitwert | Buchwert |
|-----------------------------|----------|----------|
| Vorräte | 0,2 | 0,2 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 0,8 | 0,8 |

Im Konzernergebnis zum 30. Juni 2011 sind ein geschätztes Ergebnis i. H. v. T€ 25 sowie Umsatzerlöse i. H. v. Mio. € 0,2 enthalten. Aufgrund der Insolvenzanmeldung von Barin S. A. Ende 2010 sind im Jahr 2011 geschätzt keine Umsätze mit der »Carwash«-Sparte getätigt worden. Hätten die Unternehmenszusammenschlüsse zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Konzernumsatzerlöse auf ca. Mio. € 140,5 und das Konzernergebnis nach Steuern auf ca. Mio. € 4,2 belaufen.

4. Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Umstellung der internen Steuerung des Konzerns wurde zum ersten Quartal 2011 die Segmentberichterstattung auf die Regionen »Kerneuropa«, »Emerging Europe«, »Nordamerika« und »Asien/Pazifik« geändert.

In der Region »Kerneuropa« werden die Aktivitäten der WashTec Gruppe innerhalb von Nord- und Westeuropa zusammengefasst. Diese Region beinhaltet somit die bisherige Area »DACH« sowie den europäischen Anteil der Area »RoW« und des Chemie- und Betreibergeschäfts (Area »Sonstige «). Die Region »Emerging Europe« entspricht der bisherigen Area »CEE«, während die Region »Nordamerika« die Aktivitäten in den USA und Kanada beinhaltet, die bisher in der Area »RoW« gezeigt wurden. Die Region »Asien/Pazifik« reflektiert im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der australischen Tochtergesellschaft und die künftige Entwicklung Chinas.

| Januar–Juni 2011 in T€ | Kern- europa 2011 | Emerging Europe 2011 | Nord- amerika 2011 | Asien/ Pazifik 2011 | Konsoli- dierung 2011 | Konzern 2011 |
|---|-------------------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 118.518 | 5.249 | 17.716 | 4.811 | -5.850 | 140.444 |
| davon mit Dritten | 113.437 | 5.237 | 17.249 | 4.811 | -290 | 140.444 |
| davon mit anderen Segmenten | 5.081 | 12 | 467 | 0 | -5.560 | 0 |
| Betriebsergebnis | 8.828 | 525 | -1.641 | -263 | -44 | 7.405 |
| Finanzertrag | | | | | | 72 |
| Finanzaufwand | | | | | | -843 |
| Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit | | | | | | 6.634 |
| Ertragsteueraufwand | | | | | | -2.434 |
| Konzernergebnis | | | | | | 4.200 |

| Januar–Juni 2010 in T€ | Kern- europa 2010 | Emerging Europe 2010 | Nord- amerika 2010 | Asien/ Pazifik 2010 | Konsoli- dierung 2010 | Konzern 2010 |
|---|-------------------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 111.983 | 3.752 | 11.491 | 1.793 | -5.277 | 123.742 |
| davon mit Dritten | 107.406 | 3.751 | 10.971 | 1.793 | -179 | 123.742 |
| davon mit anderen Segmenten | 4.577 | 1 | 520 | 0 | -5.098 | 0 |
| Betriebsergebnis | 9.584 | 180 | -2.051 | -460 | -589 | 6.664 |
| Finanzertrag | | | | | | 26 |
| Finanzaufwand | | | | | | -1.066 |
| Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit | | | | | | 5.624 |
| Ertragsteueraufwand | | | | | | -2.995 |
| Konzernergebnis | | | | | | 2.629 |

5. Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2011 wurde Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing) in Höhe von T€ 4.521 (Vj. T€ 2.852) erworben.

6. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 30. Juni 2011 T€ 40.000 und ist in 13.976.790 Aktien eingeteilt. Dies entspricht wie zum Jahresende der durchschnittlich gewichteten Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile.

Die ordentliche Hauptversammlung der WashTec AG am 5. Mai 2011 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von € 4.759.216 eine Dividende in Höhe von € 4.332.860,70 auszuschütten und € 426.355,30 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von € 0,31 je dividendenberechtigter Stückaktie. Der Ergebnisvortrag verringert sich somit um € 4.332.860,70.

7. Verzinsliche Darlehen

Zum 31. Mai 2011 wurde die Refinanzierung der WashTec Gruppe umgesetzt. Es wurde ein Revolverdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2014 abgeschlossen. Darlehensnehmerin ist die WashTec Cleaning Technology GmbH; sie verfügt nun über eine Kreditlinie von Mio. € 45. Die Kreditlinie besteht aus einer Betriebsmittellinie i. H. v. Mio. € 38 und einer Avalkreditlinie i. H. v. Mio. € 7. Zum 30. Juni 2011 sind die Betriebsmittellinie mit Mio. € 24,9 und die Avalline mit Mio. € 4,7 in Anspruch genommen. Die WashTec Gruppe verfügt über weitere lokale Linien in Fremdwährung und somit insgesamt über Kreditlinien i. H. v. Mio. € 48,3.

Das Konsortialdarlehen ist weiterhin an Bedingungen geknüpft, jedoch sind diese im Vergleich zum vorherigen Konsortialkreditvertrag stark verbessert worden. Z. B. ist WashTec für die Laufzeit des Vertrages nurmehr an zwei anstatt fünf Covenants gebunden. Zudem konnten die Sicherheiten gegenüber den Banken reduziert werden. Der Vertrag konnte zu marktüblichen Margen verlängert werden.

Der Zinssatz des Darlehens ist variabel und an die Entwicklung des EURIBOR gebunden sowie von einer an die operative Performance des Unternehmens gebundenen Zinsmarge abhängig.

Bei der Strukturierung der Finanzierung wurde ein Disagio i. H. v. Mio. € 0,4 berechnet, das gemäß IAS 19 mittels der Effektivzinsmethode berücksichtigt wird.

Zinsrisiken

Der Basiszinssatz aus dem Kreditvertrag ist variabel und orientiert sich am EURIBOR. Deshalb wurden am 9. Juni 2011 zwei weitere derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps (HypoVereinsbank, Zinssatz 2,58% und DZ Bank, Zinssatz 2,572%, Laufzeitende jeweils 31.12.2015) als Sicherungsinstrument abgeschlossen. Zum 30. Juni 2011 bestehen somit vier Zinsswaps, die der Absicherung der variablen, an den EURIBOR gebundenen Zinssätze des Darlehens vor Zinsschwankungen dienen. Der negative Marktwert zum Stichtag beträgt T€ -94 (Vorjahr: T€ -224).

Währungsrisiken

Durch USD Transaktionen, bedingt durch die Tochtergesellschaft Mark VII, können sich Änderungen des USD/EUR-Wechselkurses wesentlich auf die Konzernbilanz auswirken. Zur Vermeidung von hohen Risiken bedient sich WashTec entsprechender Derivate. Deshalb wurden im Juni 2011 sowohl ein Devisentermingeschäft mit 6-Monate-Laufzeitoption als auch ein strukturiertes Devisentermingeschäft zur Absicherung des USD abgeschlossen.

8. Wesentliche Geschäftsvorfälle

Zum 1. Januar 2011 sind die wesentlichen Vermögenswerte der Produktentwicklungs- und Vertriebsabteilungen von Adekema, wie im Jahresabschluss 2010 dargestellt, übergegangen. Hieraus resultiert im Wesentlichen der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2011.

Seit Ende April 2011 hat die US-amerikanische Tochtergesellschaft von WashTec, Mark VII Inc., das direkte Vertriebs- und Servicenetzwerk in den USA ausgebaut und eine eigene Niederlassung in Florida eröffnet. Hierdurch soll die Versorgung und Betreuung von neu gewonnenen überregionalen Großkunden mit Produkten von Mark VII gewährleistet werden.

9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2010 im Wesentlichen unverändert.

10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

11. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

Bilanzzeit

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Augsburg, den 28. Juli 2011



Thorsten Krüger
Sprecher des Vorstands



Houman Khorram
Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der WashTec AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 29. Juli 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Holger Graßnick
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

| | |
|---|--|
| 9-Monatsbericht | 04.11.2011 |
| Analystenkonferenz/ German Investment Conference | 27.09.–29.09.2011, München (WashTec Präsentation: 27.09.2011, 11.00 Uhr, »Nymphenburger Zimmer«) |
| Analystenkonferenz/ Eigenkapitalforum | 21.11.–23.11.2011, Frankfurt/Main (WashTec Präsentation: 22.11.2011, 17.15 Uhr, Raum »Paris«) |



Kontakt

WashTec AG Telefon +49 821 5584-0
Argonstraße 7 Telefax +49 821 5584-1135
86153 Augsburg www.washtec.de
washtec@washtec.de

